



Für die STV ISO (Studienvertretung für Informatik, Software Engineering und Computational Social Systems) gab es seit der letzten Vorstellung wie immer viel zu tun. Wie immer sind es unsere Hauptaufgaben die Studierenden gegenüber der TU Graz zu vertreten, sie zu beraten und zu unterstützen wo wir können, sowie auch die soziale Komponente eines Studiums und die Vernetzung unter Studierenden zu fördern.

Das bedeutet für uns, proaktives Mitgestalten der Curricula, Mitglieder in Habilitations- und Berufungsverfahren zu entsenden, bei Problemen mit Lehrveranstaltungen Lösungen und Verbesserungen der Probleme zu finden. Ebenso veranstalten wir regelmäßig Events für unsere Studierende.

Unsere Events sind auch meistens breit gefächert, damit für alle etwas dabei ist.

Seit dem letzten Mal gab es unter anderem unser eigenes STV Seminar vom 27.02 bis 01.03., unser Pubquiz am 13.03., ein Spieleabend am 25.03., das Preisschnapsen am 15.04., die Thermenfahrt am 17.04., das alljährliche Aufsummern am 06.05., am 18.05. unser CalSO Spieleabend und zu guter Letzt am 20.05 die Buschenschankfahrt.

Weiter in der Zukunft liegen die Sommerolympiade am 01.06., ein Evaluierungsfrühstück am 16.06. in Kooperation mit den STVen ICE und VT, sowie unser ETUT Seminar vom 25. bis 27.09.

Ebenso gibt es seit diesem Semester die monatliche Linux Couch. Hier wird dir jeden letzten Freitag im Monat bei allem was Linux betrifft geholfen. Die Linux Couch ist ein Projekt primär von der STV ISO und ICE, jedoch für alle Interessierten da, komplett unabhängig von Vorwissen, Studium und sonstigen Faktoren.

Hast du Lust auf mehr? Komm zu uns, wir freuen uns auf dich!

Wir haben wöchentliche Sitzungen am Montag ab 18:00 im HS i6, bzw. unsere offene Fragestunde ab 17:00 im STV Büro (Inffeldgasse 10, 2. Stock, SZ02003). Ansonsten sind wir auch jederzeit über unsere verschiedenen Kanäle erreichbar. Schau dafür am besten auf unserer Website (htugraz.at/iso) vorbei.

Möchtest du Ersti-Tutor*in werden? Dann melde dich auf unserer Website dafür an. Falls du Fragen hast, sind wir natürlich auch immer für dich da. Als Dank für deine Arbeit gibt es mit dem Seminar für abgehaltene ETUT 2 ECTS und für 2 abgehaltene ETUTs gibt es 1 Toleranzsemester, für dein Studium.

Was genau ist das Repair Café Graz und wie ist die Initiative entstanden?

Das Repair Café Graz ist eine gemeinschaftliche Initiative, bei der reparaturerfahrene Personen ihr Wissen und Können anderen zur Verfügung stellen, um gemeinsam mit diesen Reparaturversuche an ihren defekten Dingen zu unternehmen. Entstanden ist das Repair Café Graz, nachdem die Initiatoren (Andreas Höfler und Dietmar Hafner) von Repair Cafés in Deutschland gehört hatten und sich eigentlich in Graz einer solchen anschließen wollten. Da es aber noch kein solches Repair Café gab, wurde die Entscheidung getroffen, es selbst zu versuchen.

Welche Arten von Gegenständen werden bei euch am häufigsten repariert?

Elektrische und elektronische Geräte aus dem Haushaltsbereich. Mittlerweile auch Fahrräder und textile Herausforderungen.

Was passiert typischerweise bei einem Repair Café Termin? Wie kann man sich den Ablauf vorstellen?

Man kann entweder direkt ohne Termin an einer unserer Veranstaltungen vorbeikommen oder man beschreibt das Problem kurz in einer Nachricht an uns, um die Planung sowie die Vergabe geeigneter Zeitslots zu erleichtern. Es hilft auch gegebenenfalls Reparaturanleitungen im Vorfeld zu recherchieren. Dann kommt man zur Veranstaltung, bei der man gemeinsam einen Reparaturversuch in netter Gesellschaft und einem guten Kaffee und/oder Kuchen unternimmt.

Warum ist Reparieren heute wichtiger denn je?

Es ist der Gesellschaft immer weniger bewusst, wie viel Aufwand und Energie in den Dingen unseres täglichen Gebrauchs stecken und welche Auswirkungen eine Produktion auf unsere Umwelt hat. Durch Reparatur wird der immense Energieaufwand in der Produktion vermieden und Ressourcen bleiben länger im Kreislauf der Nutzung, was besonders in der heutigen Gesellschaft mit ihren vielen globalen Abhängigkeiten hilft, diese zu reduzieren.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit dem HTU Makerspace?

Der HTU Makerspace bietet ein umfangreiches Sortiment an Werkzeugen und Spezialmaschinen. Für Detailfragen kann man auf das Know-how eines großen Netzwerks an erfahrenen Studierenden aus der Maker-Community zurückgreifen.

Welche Möglichkeiten bietet der HTU Makerspace Studierenden, die selbst gerne reparieren oder kreativ arbeiten möchten?

Der HTU Makerspace ermöglicht Studierenden, ihre kreativen Ideen umzusetzen oder eigene Reparaturprojekte auszuprobieren. Studierende können dienstags und donnerstags von 16 bis 19 Uhr sowie mittwochs von 9 bis 12 Uhr ohne Termin vorbeikommen und die Maschinen nutzen, dabei erhalten sie Unterstützung und Beratung von einem Betreuer. Wer über private Projekte hinaus aktiv mitwirken möchte, kann Teil des Betreuer-Netzwerks werden.

Muss man bereits technische Vorkenntnisse haben, um vorbeizukommen oder mitzumachen?

Ein grundlegendes technisches Verständnis ist ein gutes Fundament, jedoch für die Teilnahme nicht Voraussetzung. Man kann auch Teil der Repair-Café Community werden und von dem bereits gesammelten Wissen profitieren, Fähigkeiten erwerben bzw. sich vernetzen. Es gibt auch in der Betreuung und Organisation während und um die Veranstaltungen, Möglichkeiten, sich einzubringen.

Gibt es ein besonders lustiges, unerwartetes oder schönes Reparatur-Erlebnis, an das ihr euch erinnert?

Besonders schön ist es die Augen der Kinder zu sehen, wenn man Kinderspielzeug erfolgreich reparieren konnte und die Besitzer*innen wieder strahlen.

Welche Fähigkeiten oder welches Wissen können Studierende bei euch lernen?

Mittlerweile decken wir eine Vielzahl an Kernkompetenzen ab, die von Reparaturen im Textilbereich, über elektronische und elektrische Haushaltsgeräte, Mobile Devices, mechanische Gegenstände wie alte Schreibmaschinen und auch Fahrrädern reichen. Immer wieder erfreuen wir uns an Fachkenntnissen von neuen Mitgliedern wie z.B. im Brillenoptikbereich mit speziellen Schweiß-/Löt-Verfahren.

Wie kann man euch unterstützen oder selbst Teil der Initiative werden?

Einfach an einem der Standorte an der TU Graz oder beim Center West vorbeikommen. Oder man meldet sich über das Kontaktformular unter <https://www.repaircafe-graz.at/kontaktformular/> und teilt uns das Interesse mit.

Gibt es kommende Veranstaltungen oder Termine, auf die ihr besonders aufmerksam machen möchtet?

Der nächster Repair Cafe Graz Haupttermin ist am 06.06.2026 am Campus Inffeldgasse in den Hörsälen i8 und i9. Danach folgt der Haupttermin am 08.08.2026 im Center West.

Was würdet ihr Studierenden sagen, die normalerweise Dinge eher wegwerfen statt reparieren?

Wir würden fragen, ob sie dieses Wegwerfen bewusst machen und sich gegen den gefühlten "Umstand" einer Reparatur entscheiden. Vielleicht ist der unsichtbare Energie- und Ressourcen-Rucksack eines Neukaufes auch einfach noch nicht bekannt, der besonders bei "Kleinigkeiten" überproportional groß ist. Vielleicht gibt es auch die Meinung, dass eine Reparatur sehr teuer ist und man hat sich aber noch nie wirklich um die echten Kosten einer Reparatur informiert.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft des Repair Café Graz?

Wir möchten weiterhin als (hoffentlich gutes) Vorbild für ähnliche Initiativen dienen und Mut machen, Reparaturen zu unternehmen oder sich im nachhaltigen Bereich zu engagieren. Der Einstieg ist leichter, als man denkt :-)